Verein der Freunde und Förderer des Universitätsklinikums der Ernst-Moritz-Arndt-Universität e.V.

- Kassenprüfer -

Rechnungsprüfungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2016

Gegenstand der Prüfung war der von der Schatzmeisterin, Frau A. Engelbrecht, erstellte Jahresbericht für 2016 vom 27.01.2017 über die wirtschaftliche Lage des "Verein der Freunde und Förderer des Universitätsklinikums der Ernst-Moritz-Arndt-Universität e. V.". Insbesondere galt es, Ordnungsmäßigkeit und Vollständigkeit des Jahresberichtes zu beurteilen.

Die Wahlversammlung der Mitglieder hatte am 24.02.2016 als Kassenprüfer Herrn Rainer Laudan sowie Herrn Dr. Hinrich Bahlke bestellt. Die Prüfung 2016 erfolgte durch Herrn Laudan in den Geschäftsräumen der Schatzmeisterin der Universitätsmedizin Greifswald, Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald, am 30.01.2017.

Grundlage der Prüfung waren die überreichten Unterlagen:

Einnahme-Überschuss-Rechnung,

Finanzübersicht 2016,

Kontoauszüge Girokonto des Jahres 2016,

Zusammenstellung aller Buchungen (Hauptbuch) für das Jahr 2016 sowie die dazugehörigen Belege.

Geprüft wurden:

- > Kontounterlagen
- > Vollständigkeit der Belege
- > Ausweis der Posten in der Einnahme-Überschuss-Rechnung
- > Zweckbindung der Ausgaben.

Auskünfte gaben bereitwillig:

Frau A. Engelbrecht in der Funktion als Schatzmeisterin.

Prüfung der Handkasse:

Im Geschäftsjahr 2016 wurde keine Handkasse im Verein geführt.

||) Prüfung der Kontenstände:

Der Verein unterhält ein Girokonto bei der Sparkasse Vorpommern mit der Konto-Nr. 100117058; IBAN: DE44 1505 0500 0100 1170 58; SWIFT-BIC: NOLADE21GRW. Die Schatzmeisterin erklärte, daß keine weiteren Konten auf den Namen des Vereins existieren. Die jeweils gemeinsame Zeichnungsberechtigung für das Konto besaßen im Wirtschaftsjahr 2016 lt. Girovertrag mit der Sparkasse Vorpommern vom 07.02.2012:

- > **Dr. Gunter Jess** (1. Vorsitzender des Vereins)
- > Frau A. Engelbrecht (Schatzmeisterin).
- > Herr Joachim von der Wense (2. Vorsitzender)

Über das o. g. Konto wurden alle Ein- und Ausgänge des Jahres 2016 abgewickelt.

Die Buchführung erfolgte mittels einer separaten Excel-Datei durch die Schatzmeisterin. Für die Kostenübersicht wird eine interne Zuordnung der Projektkosten auf Kostenstellen und Sachkonten vorgenommen.

Die Salden der Buchführungsausdrucke stimmen mit den Bankauszügen überein. Alle Konten der Buchführung sind in den Jahresabschluss eingeflossen.

Die Buchführung gibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben zu den einzelnen steuerlichen Bereichen des Vereins. Nach unseren Feststellungen sind die für den Verein geltenden steuerlichen Bestimmungen beachtet worden.

III) Prüfung der Mitgliedsbeiträge:

Der Verein hatte 2016 neun Mitglieder. Die Jahresbeiträge in Höhe von 50 €/Jahr wurden 2016 von allen Mitgliedern überwiesen.

IV) Prüfung des Anlagevermögens:

Nach Angabe der Schatzmeisterin besaß der Verein im Wirtschaftsjahr 2016 kein Anlagevermögen.

V) Prüfung der Einnahmen und Ausgaben (GuV-Rechnung):

Die Belege des Jahres 2016 wurden vollständig geprüft; sie waren übersichtlich aufbewahrt. Die Einnahmebuchungen für 2016 aufgrund von Spenden belaufen sich auf insgesamt 15.670,79 Euro, davon

- 3.020.00 Euro als Spenden ohne Verwendungszweck und
- 12.200,79 Euro als Spenden mit Verwendungszweck sowie
- 450,00 Euro Mitgliedsbeiträgen.

Die Haupteinnahmen im Wirtschaftsjahr 2016 gehen auf *nicht zweckgebundene* Geldspenden aus dem Golfcup 2016 (2.190,00 Euro) und der Commerzbank (300,00 Euro) zurück.

Die Hauptspenden *mit Zweckbindung* erhielt der Verein für die Klinik Innere Medizin C-Onkologie (6.468,16 Euro), die Palliativmedizin (5.250,00 Euro) sowie die Sachspende der Kaufhauskette EDK Kunst und Genuss für Weihnachtstüten der ePH (400,00 Euro).

V) 1. Prüfung der wirtschaftlichen Mittelverwendung:

Die laufenden Geschäftsausgaben für das Jahr 2016 betragen insgesamt 18.130,89 Euro für:

- 6.000,00 Euro Kostenbeteiligung an der Finanzierung der Musiktherapeutin auf der Palliativstation,
- 3,000,00 Euro Kostenbeteiligung im Hospiz für die Erneuerung des Fußbodens im Wohnzimmer,
- 2.550,95 Euro für die Arbeit der "ehrenamtlicher Patientenhelfer" (ePH), die schwerkranke Patienten und deren Angehörige im Klinikum betreuen sowie einer Weiterbildungsveranstaltung für diese Damen und Herren mit externen Referenten,
- 51,11 Euro für Notargebühren für Unterschriftenproben
- 3,00 Euro Kontoführungsgebühren
- 110,67 Euro Porto.
- 6.415,16 Euro für die Stationen der Onkologie und Palliativmedizin.

Im Wirtschaftsjahr wurde eine Planung der Mittelverwendung in der Mitgliederversammlung am 24.02.2016 vorgenommen und im Laufe des Jahres umgesetzt.

V) 2. Prüfung der satzungsgemäßen Mittelverwendung:

Die Förderungen im Jahr 2016 entsprachen dem unter § 2 Abs. 1 der Satzung festgelegten Vereinszweck.

VI) Zusammenfassung des Prüfergebnisses:

Die Buchführung und die Einnahme-Überschuss-Rechnung entsprechen nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften.

Abschließend kann der Prüfer im Ergebnis eine ordnungsgemäße und sorgfältige Kassenführung bestätigen.

Bedenken gegen eine Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2016 ergeben sich aus Sicht der Kassenprüfung nicht.

Greifswald, den 30.01.2017

Rainer Laudan (Kassenprüfer)